

Anwendungsbereich	Innen: unbehandeltes Massivholz – Möbel, Wand- und Deckenverkleidungen. Für die industrielle Verarbeitung entwickelt: Spritzen, Streichen oder Ballenauftrag. Nicht geeignet für: Furniere unter 2 mm Deckschicht, Sperrholz, Schrankinnenteile, gebeiztes Holz und den Außenbereich.		
Eigenschaften	Weiß pigmentiert: der erste Auftrag wirkt noch transparent, nach dem zweiten und dritten entsteht eine gleichmäßig weiße, seidengänzende Oberfläche. Zieht ein und baut eine dünne Schicht auf – die Holzstruktur bleibt sichtbar und fühlbar. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.		
Volldeklaration	Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Sojaöl-Standöl-Naturharzester, Leinöl, Leinöl-Holzöl-Standöl, Titandioxid, Naturharzglycerinester, Leinöl-Standöl, Quarz, Orangenöl, Kieselsäure, mikronisiertes Wachs, Kreide, Aluminiumsilikat, Talkum, Rizinen-Standöl, dehydrierter Aminosucker, Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).		
Farbton	204 Weiß.		
Verdünnung	Zum Streichen und für den Ballenauftrag verarbeitungsfertig eingestellt. Zum Spritzen bis zu 20 % SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 zugeben und die Einstellung vorher mit dem eingesetzten Gerät testen.		
Verarbeitung	Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen. Das Pigment setzt sich ab – zwischendurch erneut aufrühren. Über 15 °C verarbeiten. Weitere Hinweise siehe Seite 2.		
Verbrauch	Auftrag 1. Auftrag 2. Auftrag 3. Auftrag	Verbrauch ca. 45 ml/m ² ca. 11 ml/m ² ca. 4 ml/m ²	Reichweite ca. 22 m ² /l ca. 90 m ² /l ca. 250 m ² /l
	Richtwerte; je nach Holzart und Schliff abweichend – Probeauftrag anlegen.		
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.		
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach dem ersten Auftrag 12 Stunden, nach jedem weiteren 24 Stunden. Wärme verkürzt die Zeit, Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.		
Dichte	ca. 0,98 g/ml.		
Hinweise	Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch nicht unbeaufsichtigt liegen lassen: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet.		
	Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.		
Sicherheitshinweise	Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft und trägt kein Gefahrenpiktogramm. Enthält d-Limonen aus Orangenöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208). Für Kinder unzugänglich aufbewahren, nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.		
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eingetrocknete Reste: Hausmüll.		
Gebinde	0,05 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l; 30 l.		
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.		

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie harz- und staubfrei sein. Holzfeuchte: unter 12 %. Schliff: stufenweise bis Korn 240, Eiche bis Korn 180. Leime und Kleber müssen vollständig ausgehärtet sein.
Anstrichaufbau	Drei Aufträge; erst sie ergeben den gleichmäßig weißen, beanspruchbaren Film. 1. Satt auftragen und den Nassfilm mit Vertreiberbürste egalisieren oder abwischen – auf der Oberfläche darf kein Öl stehen bleiben. Trocknen lassen und nach mindestens 12 Stunden bei Bedarf mit Korn 400 zwischenschleifen. 2. Sparsam auftragen und egalisieren. 3. Sparsam auftragen und stehen lassen. Sparsam arbeiten: zu dicke Aufträge – vor allem beim zweiten und dritten – ergeben einen weichen, wenig kratzfesten Film.
Einpolieren	Mit Filzpad oder fusselfreiem Baumwolltuch. Schlierenbildung vermeiden und im Gegenlicht kontrollieren.
Aushärtung	Nach dem letzten Auftrag härtet die Beschichtung 4 Wochen nach. In dieser Zeit stehendes Wasser, großflächiges Abdecken und starke mechanische Belastung vermeiden; ansonsten ist die Fläche nutzbar.
Unterhaltsreinigung	Mit TRENA Neutralreiniger Nr. 556 nebelfeucht wischen, nicht nass – höchstens 10 ml (1 Esslöffel) auf 10 l Wischwasser.
Pflege	Je nach Beanspruchung ein- bis zweimal jährlich KUNOS Industrieöl Nr. 250 dünn aufpolieren.
Hinweise	Schliff Je feiner geschliffen, desto geringer der Verbrauch und desto weniger nimmt die Fläche Schmutz an. Zu grober Schliff macht sie wasserempfindlich. Wasser Auf Holz, das noch nicht gesättigt oder zu grob geschliffen ist, sind Wasserflecken möglich – auf Eiche besonders dann, wenn die Frühholzporen nicht vollständig benetzt sind. Unverträglichkeiten Bei Seestrandkiefer, Edelkastanie sowie bei gerbsäure- oder farbstoffhaltigen, abgebeizten oder vorbehandelten Hölzern sind Trocknungsverzögerungen und Verfärbungen möglich – innerhalb einer Woche erkennbar. Hautbildung In angebrochenen Gebinden kann sich eine Haut bilden – die Öle vernetzen mit dem Luftsauerstoff. Sie wird abgenommen, das Öl darunter ist unverändert brauchbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen: je weniger Luft über dem Öl steht, desto seltener tritt es auf.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026